

B e y l a g e

zum 45ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. November 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Das Verzeichniß der seit Ostern bis Michaelis dieses Jahres neu erschienenen Musikalien, Landkarten, Taschenbücher, Portraits und mehrere Kunstblätter, wird bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldenen Ringe unentgeltlich ausgegeben.

Es ist in der Nacht vom 5ten zum 6ten Noobr. ein Stuhlwagenkissen aus einem Hofe vom Wagen entwendet worden; dasselbe ist mit ganz neuem melirten hellgrauen Tuche und unten mit neuer weißer Leinwand überzogen. Wer davon Nachricht an Hrn. Factor L o f f e in der Buchdruckerey des Waisenhauses geben kann, dem Thäter auf die Spur zu kommen, erhält eine angemessene Belohnung, jeder, dem es zum Kauf angeboten wird, behalte denselben bey sich.

Reisegelegenheit.

Den 13ten Noobr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Salomon, Neumarkt Nr. 1248.

Es gehen 2 leere verdeckte Chaisen von hier nach Berlin, die erste den 10ten oder 12ten d. M., die zweyte den 16ten oder 18ten Noobr.; wer Lust hat mitzufahren, beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause in Hrn. Doctor N ä p p r i c h s Hause bey dem Lohnfuhrmann W o r b s.

Pferdeverkauf.

Zwey noch ganz gute egale brauchbare braune Wallachen-Pferde von mittlern Jahren stehen zum billigen Verkauf bey L i e b r e c h t in der Dachrigasse.

Ein Haus auf dem Petersberge an einer guten Lage, mit 4 Stuben, 5 Kammern, 3 Bodenkammern, 1 Keller, 2 Küchen und geräumigen Hof, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren im Hause Nr. 1374.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Bäckermeister Georg Philipp Heinrich und dessen Ehefrau, Marie Rosine geb. Thäter zugehörige, in der Salzstraße sub Nr. 288 belegene auf 2610 Eht. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör, welches bisher zum Backhaus benützt worden, Schuldenhalber sub-

der 7te December c.

der 7te Februar 1823.

der 7te April 1823.

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichts-Assessor Streiber, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht conflirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 13. September 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Sehr schöne hohe, schon tragbare Birnenbäume sind bey Unterzeichnerem zu bekommen.

Glauchau, am 14. October 1822.

Wilhelm Bantisch
vor dem Worigthor.

Hausverkauf.

In Auftrag des Zimmermeisters Herrn Weis-
meyer soll das demselben zugehörige auf dem Walle hier
sub Nr. 1097 belegene Haus

am 11ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr
in des Unterzeichneten Schreibstube unter den daselbst be-
kannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Halle, den 28. October 1822.

Der Justizcommissarius Jordan.

Das Haus Nr. 619 am Moriskirchhofe ist Verände-
rungsweise aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe enthält
fünf Stuben, Kammern, Küchen, Keller, viel Stallung,
viel Hofraum nebst Einfahrt, und eignet sich für jeden Ge-
schäftsman. Kaufliebhaber können es täglich in Augen-
schein nehmen.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der allhier ver-
storbenen Frau Majorin verwitwete von Schlegel
geb. von Madai, und deren gleichfalls verstorbenen Fräu-
lein Tochter, Henriette von Schlegel, bestehend
in feinem Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zimm., Kupfer,
Messing, Stuhuhren und gut conditionirte Mahagony-
und andern Meubles, als: Secretair, Bureau's, Kom-
moden, großen Spiegeln, Sopha's, Stühlen, Wäsch-
und Kleiderschränken, Bettstellen und verschiedenem Haus-
und Wirthschaftsgeräthe, auch ein Fortepiano in Flügel-
form, eine schöne Reise-Charoulle und eine Parthie große
Kupferscheibe unter Glas und Rahmen, soll

Montags den 11ten November d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr und folgende Tage,
im Hause des Herrn Actuarius Siesecke, kleine Stein-
straße Nr. 212, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare
Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 29. October 1822.

A. W. Köfler.

Feinen Jamaica Rum verkaufe ich billig.
Gödecke, Klausstraße Nr. 894.

Die
Leinwand-, Damast- und Tafelzeug-Handlung
von
G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehlte sich zu diesem jehigen Martini-Markt mit ihrem bedeutenden Fabriklager aller Arten der dauerhaftesten Leinwände, als Hanf- und schönen derben Hausleinwänden in allen Breiten und Feinen, holländische, schlesische, Vieleseder, weißgarnichte, Schweizer Leinwand, sehr wohlfeilen schwarz gefärbten, gemoorten und Franzleinwänden, ganz feinen rothen Vertbarchend, ächte roth und blaues gestreifte Bett- und Matrasen Zwillichte und dergleichen Federleinwänden in allen Breiten und Feinen, Tisch- und Handtuchzwillichte, damastne und zwillichte Tafelgedecke zu 6, 12, 18, 24 Personen, richtigen $\frac{7}{8}$, $\frac{8}{8}$, $\frac{9}{8}$ breiten ächten roth und blaugestreiften feinen Vertzwillicht und dergleichen feine Federleinwand, weiße leinene Taschentücher und dergleichen feine Tücherleinwände, Pack-, Segel- und Pflanzenleinwand, und mehrere dahin einschlagende Artikel. Zugleich bemerke ich, daß ich die nämlichen billigen Preise als wie in Leipzig stelle, und für die innere Güte der Waare sehe. Das Lager ist auf dem Markte unter dem goldnen Ringe im ehemaligen Geibel'schen Gewölbe.

Empfehlungs-Anzeige.

Der Tuchmachermeister Friedrich Schreiber sen. aus Jesnitz empfiehlt sich zum jehigen Martini-Markt wiederum mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er versichert billige Preise und reelle Bedienung. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Christian August Kramer aus Brehna empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Martini-Markt mit schwarzer und mit guter ausgetrockneter weißer Seife und ausgebleichten Lichtern eigener Fabrik. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung von Gustav Meyer aus Leipzig zeigt hiermit den Ausverkauf von folgenden Artikeln zu herabgesetztem Fabrikpreise ergebenst an.

Damast- und Hanfzwillich-Gedecke von 6 — 36 Personen, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breite schlesische, Vielefelder und Hausleinen à 2 — 10 Gr. die Elle, $\frac{6}{4}$ und $\frac{8}{4}$ blau und rothgestreiftes Bettdeck à 6 — 10 Gr., $\frac{6}{4}$ blau und rothgestreiftes holländisches Bettbarchent à 7 — 10 Gr., Futterbarchent à 4 — 6 Gr., schwarze und blaue Meiré-Leinen à 3 — 5 Gr., weiße und bunt karirte Taschentücher à 1 bis 4 Thlr. das Duzend. Das Logis ist bey'm Hutmachermeister Braun auf dem Neumarkt.

Gefällige Anzeige.

Aufgefordert von vielen geehrten Gönnern und Freunden habe ich mich entschlossen, den bevorstehenden Martini-Markt in Halle mit meinem wohl sortirten Tuchwaarenlager zu beziehen, wobey ich die billigsten Preise und reellste Bedienung verspreche.

Delitzsch, den 2. November 1822.

Johann Siegmund Kühne.

Empfehlung. Die Aufforderung mehrerer Freunde in Halle und der dasigen Gegend bestimmte mich, den letzten Markt daselbst am 9. und 10. September mit meinem Tuchlager zu beziehen. Das an diesen Tagen mir geschenkte Zutrauen fordert mich auf, auch den bevorstehenden Martini-Markt zu halten, und so empfehle ich mich auch dieses Mal mit 8 und $\frac{9}{2}$ breiten Tuchen und Kalmuck s.

J. S. Schmidt aus Delitzsch.

Friedrich Schorse junior aus Raumburg empfiehlt sich zum jetzigen Martini-Markt mit guter ausgetrockneter Seife und ausgebleichten Lichtern, und verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise.

Es fährt von mir alle Woche zwey Mal ein verdeckter Kutschwagen nach Magdeburg, wer Lust hat mitzufahren, melde sich in der Galtstraße Nr. 304 bey

Kadestock.

Magnus Callman und Comp. aus Sanderleben empfehlen sich zu diesen kommenden Martini-Markt mit einem vollständigen assortirten Mode- und Schnittwaarenlager, bestehend in ordinairen, mittlern und feinem Tuche, extra feinen Kalmucks und Roatings, Kasimire, Wollcords, Flanelle, Circassins, glatte und brodirte seidene Waaren in allen Farben, Kambriks, Musseline, Jaconets, Haircords, glatte und brodirte Gaze, Mulls, Crepons, Madras, alle Arten Westen, Merinos, gemusterte Bombassins, Singhams, Kattune, alle Sorten kleine und große Tücher und Shawls für Damen, weißen und blau gestreiften Bettbarchent, Manchester, Besatzungen, Spitzen und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Sie bitten um geneigten Besuch, indem sie die billigsten Preise und reellste Bedienung versprechen. Ihr Local ist im Hause bey der Wittwe Drechsler neben der Weinraube.

Einem verehrungswürdigen Publikum wird Unterzeichneter die Ehre haben, bey seiner Durchreise einen weißen türkischen Klapper-Antilopp oder sogenannten Kakerlaek zu zeigen. Da dieses Thier noch nicht in Deutschland gewesen ist, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Mein Logis ist im Gasthof zum schwarzen Bar. Bertrand.

Ich zeige hierdurch ergebenst an; daß den bevorstehenden Jahrmart täglich frischer Gänse- und Haasenbraten bey mir zu haben ist.

Wittwe Kling,
wohnhast vor dem Ulrichschor bey dem Schönsärber
Herrn Lehmann, eine Treppe hoch.

Es ist alle Tage frischer Gänsebraten, auch Haasenbraten bey mir zu bekommen.

Wittwe Törn,

im Hause des Tuchfabrikant Herrn Ehrhardt.

Eine Auswahl Neuwieder Gesundheits-Kochgeschir hat erhalten zu billigen Preisen

A. Schröder Senior. Nr. 49.

Rechte gute eingemachte rothe Rüben sind zu haben bey Porsche an der Glauchaischen Kirche auf dem Siege Nr. 1978.

Wir zeigen einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß wir unser schon bekanntes Waarenlager zum bevorstehenden Martini-Markt völlig assortirt haben, bestehend in modernen feinen Cattunen, worunter viele Sorten die Elle zu $3\frac{1}{2}$ Gr. sind, Batistmuffeln in allen Breiten und Feinen, worunter eine gute Sorte $\frac{9}{4}$ breit die Elle zu $3\frac{1}{2}$ Gr. ist, schwarze und couleurte, glatte und gemusterte seidene Zeuge, worunter schwarze und couleurte Levantine die Elle zu 11 Gr. sind, couleurte Futteraffete, worunter viele Sorten die Elle zu 7 Gr. sind, $\frac{9}{4}$ breiten Gardinenmuffeln die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., dergleichen $\frac{9}{4}$ breit zu 2 Gr., Gardinenfransen, Merinos und Bombassin in allen Farben und Güte, Wallis oder Dimity die Elle 4 Gr., $\frac{7}{4}$ br. Gingham die Elle 5 Gr., Wollcord, Manchester, dunkle breite Körper-Manquin, schwarzen Sammet, viele Farben Halbsammete, moderne Bestenzeuge in Piqué u. Loinet, feine und mittlere Sorten weißen Piqué, dergl. wattirten, Piquédecken, Moring zu Neubles in vielen Farben, roth karirte Bettleinwand die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., feine und mittlere Sorten weißgarnichte Leinwand, schwarze Moorleinwand, wollne Umschlagetücher, 5, 6, 7, $\frac{9}{4}$ Crepontücher, 5, 6, 7, 8, $\frac{1}{4}$ Cattuntücher, schwarze und couleurte seidene Tücher, feine leinene Taschentücher, seidene und Crepon-Shawls, Futtercattun in allen Farben, 5, 6, $\frac{7}{4}$ breiten Futterbarchent, Bettbarchent, Flanelle in allen Breiten, feine Hemden-Flanelle, Körper-Flanelle, Multon, Halbkatmuck die Elle 18 Gr., baumwollen Strickgarn, baumwollene Strümpfe und Mützen, und noch mehrere Waaren, die zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Wir bitten um gereigten Zuspruch.

Halle, den 5. November 1822.

S. W. Holzmann und Comp.
 wohnhaft Hannische Straße in 3 Schwanen.

Da das bekannte Porterbier seit geraumer Zeit nicht mehr vorräthig war, und im Sommer nicht transportirt werden kann, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß solches wieder ächt und unverfälscht bey mir zu haben ist.

D. S. Gerlach.

Unsere heute geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an, und sagen bey unserer Abreise nach Schwertze unsern hiesigen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl. Halle, den 4. November 1822.

August Lehmsedt, Pastor.

Amalie Lehmsedt geb. Krätschmar.

Am 27sten d. M. starb unsere geliebte Bertha, nach neuntägigen Leiden am Scharlach; und hinzugetretenen Nervenfieber, drey Jahr und drey Monate alt.

Naumburg, den 31. October 1822.

Der Rathsassessor Dr. Lüdicke.

Karoline Lüdicke geb. Stelzer.

Nachruf

am Grabe des sel. Schuhmachermeister Peter.

Seinem Andenken geweiht

von

seiner Wittve und seinen zwey unmündig verlassenen Söhnen.

Ruhe sanft! nach kurzen Prüfungstagen
Ueberwändest Du des Todes Schmerz;
Gern hast Du des Tages Last getragen,
Himmelswonne fülle nun Dein Herz!

Ruhe sanft! Du hast nun ausgestritten —
Ausgekämpft; — empfang' dort den Lohn!
Standhaft, christlich hast Du hier gelitten,
Prange schön dort mit der Ehrenkron'!

Ruhe sanft! befreyt von jedem Kummer
Bis zum Tage, da wir auf's Aehn;
Wo wir nach des Todes kurzem Schlummer
Uns im höhern Lichte wiedersehn!

Den 11ten und 12ten fährt eine verdeckte Chaise nach Weimar und Erfurt; auch ist Gelegenheit nach Berlin. Wer diese beyden Gelegenheiten benutzen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.